

# Zwischen- bericht 2016

**Celesio AG**

**Q1** Quartals-  
finanzbericht zum  
30. Juni 2015

**celesio**

Celesio ist ein international führendes Groß- und Einzelhandelsunternehmen und Anbieter von Logistik- und Serviceleistungen im Pharma- und Gesundheitssektor. Der Konzern sichert Patienten aktiv und präventiv eine optimale Versorgung und Betreuung. Er ist mit mehr als 38.000 Mitarbeitern in 14 Ländern aktiv. Mit mehr als 2.200 eigenen und mehr als 4.300 Partner- und Markenpartnerapotheken betreuen wir täglich über 2 Millionen Kunden. Über unsere 134 Niederlassungen beliefern wir rund 65.000 Apotheken und Krankenhäuser mit bis zu 130.000 Medikamenten und erreichen damit rund 15 Millionen Patienten pro Tag.

Die McKesson Corporation mit Sitz in San Francisco (USA) ist der Mehrheitsaktionär der Celesio AG. Das Unternehmen erwarb im Februar 2014 mehr als 75 Prozent der Aktien der Celesio AG. McKesson bietet u. a. pharmazeutische und medizinisch-chirurgische Produkte sowie spezifische IT für das Gesundheitswesen und klinische Dienstleistungen an.

## Änderung des Geschäftsjahres und zusätzliche Informationen

Zu Vergleichszwecken im wird im Konzernzwischenlagebericht bei den Abschlüssen des Berichtszeitraums das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2016 (1. April 2015 bis 30. Juni 2015) mit dem untestierten 1. Quartal des Geschäftsjahres 2014 (1. Januar 2014 bis 31. März 2014) verglichen. Die verkürzten IFRS Abschlüsse für den Bilanzstichtag des 1. Quartals 2016 (30. Juni 2015) werden mit den Zahlen des vorherigen Rumpfgeschäftsjahres 2015 (31. März 2015) verglichen. Einerseits kann damit unterjährig die Vergleichbarkeit zur Prognose mit dem Basisjahr 2014 gewährleistet werden. Andererseits ist somit ein Vergleich mit den bereits veröffentlichten Werten des Vorjahres möglich. Zudem ist keine wesentliche Saisonalität im Geschäftsverlauf zu verzeichnen.

Nach der Entscheidung, unser brasilianisches Geschäft Panpharma und Oncoprod zum Verkauf zu stellen, wurden die entsprechenden Einheiten als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Die Vorjahreszahlen wurden gemäß den IFRS-Vorschriften angepasst, um einen Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum zu ermöglichen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Kommentare zu Umsatz und Umsatzentwicklung nur auf fortgeführte Aktivitäten.

Dieser Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch testiert und enthält nicht alle Informationen, die für einen zusammengefassten Lagebericht / Konzernjahresabschluss erforderlich sind. Er sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 (1. Januar bis 31. März 2015) gelesen werden.

# Das Geschäftsjahr auf einen Blick

## KENNZAHLEN CELESIO-KONZERN

		1. Quartal 2014	1. Quartal 2016	Veränderung auf €-Basis %
<b>Fortgeführte Aktivitäten</b>				
Umsatz	Mio. €	4.990,2	<b>5.337,1</b>	7,0
Rohertrag	Mio. €	543,7	<b>595,7</b>	9,6
bereinigt <sup>1)</sup>	Mio. €	543,7	<b>595,7</b>	9,6
EBIT	Mio. €	91,0	<b>119,9</b>	31,7
bereinigt <sup>1)</sup>	Mio. €	98,0	<b>122,3</b>	24,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	73,0	<b>107,0</b>	46,6
bereinigt <sup>1)</sup>	Mio. €	80,0	<b>109,4</b>	36,8
Ergebnis	Mio. €	46,7	<b>71,8</b>	53,8
bereinigt <sup>1)</sup>	Mio. €	53,7	<b>73,9</b>	37,6
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,24	<b>0,35</b>	45,7
Ergebnis je Aktie (unverwässert), bereinigt <sup>1)</sup>	€	0,28	<b>0,36</b>	29,6
Mittelzu-/abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	-73,4	<b>-43,8</b>	40,4
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	Mio. €	-27,0	<b>-33,5</b>	-24,2
Free Cashflow	Mio. €	-132,0	<b>-104,1</b>	21,1
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) <sup>2)</sup>		24.929	<b>25.279</b>	/
Präsenzapotheeken <sup>2)</sup>		2.180	<b>2.202</b>	/
Großhandelsniederlassungen <sup>2)</sup>		108	<b>109</b>	/
<b>Nicht fortgeführte Aktivitäten</b>				
Ergebnis	Mio. €	-3,6	<b>-9,0</b>	>-100
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	-0,02	<b>-0,04</b>	>-100
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) <sup>2)</sup>		3.693	<b>3.409</b>	/
<b>Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>				
Bilanzsumme	Mio. €	7.679,1 <sup>2</sup>	<b>7.857,5 <sup>2</sup></b>	2,3
Eigenkapital	Mio. €	2.875,7 <sup>2</sup>	<b>2.643,4 <sup>2</sup></b>	-8,1
Eigenkapitalquote	%	37,4 <sup>2</sup>	<b>33,6 <sup>2</sup></b>	/
Nettofinanzverschuldung	Mio. €	934,2 <sup>2</sup>	<b>1.046,8 <sup>2</sup></b>	12,1
Nettofinanzverschuldung/EBITDA adj. <sup>1) 3) 4)</sup>		1,71 <sup>2</sup>	<b>1,90 <sup>2</sup></b>	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) <sup>2)</sup>		28.622	<b>28.688</b>	/
Mitarbeiter <sup>2)</sup>		38.581	<b>38.149</b>	/
Periodenergebnis	Mio. €	43,1	<b>62,8</b>	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,22	<b>0,31</b>	/

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen (inklusive Steuereffekt).

2) Stichtagswerte zum Ende des Berichtszeitraums.

3) Basierend auf dem EBITDA der letzten zwölf Monate.

4) Vorjahreswerte wie berichtet.

## Keine größere Abhängigkeit vom Konjunkturmfeld

Der Pharmagroßhandel operiert in einem relativ stabilen Marktumfeld, das nicht direkt und unmittelbar konjunkturabhängig ist. Der Pharmaeinzelhandel ist in geringem Umfang von der gesamtwirtschaftlichen Lage abhängig, typischerweise im Bereich der nicht verschreibungspflichtigen Produkte. Allerdings konnten wir in der Vergangenheit keine konkrete Abhängigkeit vom allgemeinen wirtschaftlichen Umfeld beobachten. In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2016 veränderten sich zwar die Grundparameter der Konjunkturlage, dies hatte aber keine Auswirkungen auf Celesio.

## Umsatz- und Ertragslage

### UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE CELESIO-KONZERN

	1. Quartal 2014		1. Quartal 2016	
	Mio. €	% vom Umsatz	Mio. €	% vom Umsatz
Umsatz	4.990,2	100,0	5.337,1	100,0
Rohertrag	543,7	10,9	595,7	11,2
bereinigt <sup>1)</sup>	543,7	10,9	595,7	11,2
EBIT	91,0	1,8	119,9	2,2
bereinigt <sup>1)</sup>	98,0	2,0	122,3	2,3
Ergebnis vor Steuern	73,0	1,5	107,0	2,0
bereinigt <sup>1)</sup>	80,0	1,6	109,4	2,1
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	46,7	0,9	71,8	1,3
bereinigt <sup>1)</sup>	53,7	1,1	73,9	1,4
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten	-3,6	-0,1	-9,0	-0,2
<b>Jahresergebnis fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>43,1</b>	<b>0,9</b>	<b>62,8</b>	<b>1,2</b>

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen (inklusive Steuereffekt).

## Umsatz

Der Konzernumsatz belief sich im 1. Quartal 2016 auf 5.337,1 Mio. EUR, ein Anstieg von 7,0 % gegenüber der Vergleichsperiode (1. Quartal 2014) von 4.990,2 Mio. EUR. Der Abschluss eines exklusiven Distributionsvertrags mit einem großen Hersteller in Großbritannien konnte den Umsatzrückgang infolge des Verlusts eines Krankenhausvertrags in Norwegen mehr als ausgleichen. Dabei beliefen sich die insgesamt positiven Wechselkurseffekte auf 196,1 Mio. EUR, hauptsächlich in Verbindung mit dem britischen Pfund.

## Rohertrag

Der Rohertrag, also die Differenz aus Umsatz und Wareneinsatz, stieg im 1. Quartal 2016 um 9,6 % von 543,7 Mio. EUR auf 595,7 Mio. EUR und somit stärker als der Umsatz. Hauptsächlich trugen die geringeren Rabatte für unsere Kunden in Deutschland und das Rohertragswachstum in Großbritannien zu dieser positiven Entwicklung bei. Die Rohertragsmarge lag im Berichtszeitraum mit 11,2 % über der Vergleichsperiode (1. Quartal 2014) von 10,9 %. Dabei beliefen sich die insgesamt positiven Wechselkurseffekte auf 35,9 Mio. EUR, hauptsächlich in Verbindung mit dem britischen Pfund

## EBIT

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) für fortgeführte Aktivitäten stieg um 31,7 % von 91,0 Mio. EUR (1. Quartal 2014) auf 119,9 Mio. EUR.

In der Gewinn- und Verlustrechnung weisen wir definierte Einmalaufwendungen und -erträge als Sondereffekt im EBIT aus.

Celesio definiert einen Effekt als Sondereffekt, wenn dieser Effekt aus Folgendem resultiert:

- Wertberichtigungen auf langfristiges Vermögen und Neubewertungen gemäß IFRS 5 in Bezug auf die erwartete Höhe der Nettoverkauserlöse und Dekonsolidierung dieser Gesellschaften,
- Wertberichtigungen/Abschreibungen auf materielle oder immaterielle Vermögenswerte,
- Restrukturierungskosten aus Änderungen der Strategie, der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, einschließlich Änderungen in der Geschäftsleitung,
- dem Prozess der Integration in die McKesson Corporation um die zukünftige Position in einem zunehmend globalen Gesundheitsmarkt zu stärken.

Im 1. Quartal 2016 beliefen sich die Sondereffekte auf 2,5 Mio. EUR (1. Quartal 2014 7,0 Mio. EUR). Davon stammen 1,7 Mio. EUR aus Rechts- und Beratungsaufwendungen in Zusammenhang mit der Übernahme durch die McKesson Corporation.

Das um Sondereffekte bereinigte EBIT stieg um 24,8 % auf 122,3 Mio. EUR verglichen mit 98,0 Mio. EUR im 1. Quartal 2014. Ein geringeres Rabattniveau in Deutschland und eine verbesserte Ertragslagenentwicklung in Großbritannien verstärkte das Quartalsergebnis.

Dabei beliefen sich die insgesamt positiven Wechselkurseffekte auf 9,6 Mio. EUR, hauptsächlich in Verbindung mit dem britischen Pfund.

### Beteiligungsergebnis

Mit 2,9 Mio. EUR lag das Beteiligungsergebnis unter dem der Vergleichsperiode (1. Quartal 2014) von 3,2 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen auf die zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme der Mediq Apotheken Netherland N.V. durch unsere niederländische Beteiligung Brocacef Holding N.V. zurückzuführen.

### Finanzergebnis

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Zinsaufwand, Zinsertrag und übrigem Finanzergebnis, stieg auf –15,8 Mio. EUR gegenüber –21,3 Mio. EUR im 1. Quartal 2014. Dies war in erster Linie auf die infolge von Währungskurseffekten erfolgte Neubewertung eines konzerninternen Darlehens zurückzuführen. Der bereinigte Zinsdeckungsgrad belief sich auf 7,7 (1. Quartal 2014: 4,6). Unbereinigt belief sich der Zinsdeckungsgrad auf 7,6 (Vj.: 4,3).

### Ertragsteuern

Mit 35,2 Mio. EUR (1. Quartal 2014: 26,3 Mio. EUR) stieg der Steueraufwand um 33,7 %. Dies resultiert in einer rechnerischen Steuerquote von 32,9 % für den Berichtszeitraum, gegenüber 36,0 % im 1. Quartal 2014. Die um Sondereffekte bereinigte Steuerquote belief sich im 1. Quartal 2016 auf 32,5%, verglichen mit 32,9% im 1. Quartal 2014.

### Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten des Celesio-Konzerns belief sich auf 71,8 Mio. EUR, ein Zuwachs von 53,8 % gegenüber der Zahl für das 1. Quartal 2014 (46,7 Mio. EUR). Verantwortlich hierfür ist die zuvor genannte Zunahme des EBIT. Das um Sondereffekte bereinigte Nettoergebnis der fortgeführten Aktivitäten lag mit 73,9 Mio. EUR um 37,6 % über der Zahl des 1. Quartals 2014 (53,7 Mio. EUR). Das

unverwässerte und das verwässerte Ergebnis je Aktie des Celesio-Konzerns stieg von 0,24 EUR im 1. Quartal 2014 auf 0,35 EUR im 1. Quartal 2016.

### Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten

Im April 2015 zerstörte ein Feuer unser Lager im brasilianischen São Paulo. Wir erwarten, dass dieser Brand sich nicht in größerem Umfang auf die Vermögens-, Umsatz- und Ertragslage des Celesio-Konzerns auswirken wird, da der größte Teil der entstehenden Aufwendungen und Verluste durch eine Versicherung gedeckt ist. Allerdings könnte sich dieses Ereignis auf den erwarteten Verkaufserlös unserer brasilianischen Aktivitäten auswirken. Die normalerweise über dieses Lager abgewickelten Aufträge wurden auf unsere übrigen Lager in der Region São Paulo umgeleitet.

Die nicht fortgeführten Aktivitäten erzielten im 1. Quartal 2016 einen Umsatz von 400,4 Mio. EUR, was einem Anstieg um 2,9 % gegenüber dem Vorjahreswert von 389,2 Mio. EUR entspricht. Die Währungskurseffekte aus dem brasilianischen Real beliefen sich auf –19,4 Mio. EUR.

Der Rohertrag aus nicht fortgesetzten Aktivitäten fiel um 8,8 % auf 35,9 Mio. EUR im Vergleich zu 33,0 Mio. EUR im 1. Quartal 2014. Die Währungskurseffekte aus dem brasilianischen Real beliefen sich auf –3,5 Mio. EUR.

Das EBIT aus nicht fortgesetzten Aktivitäten fiel im Periodenvergleich deutlich auf –6,2 Mio. EUR (1. Quartal 2014: –2,4 Mio. EUR). Im 1. Quartal 2016 wurde die Ertragslage durch die Abschreibungen von Lagerbeständen in Höhe von 8,6 Mio. EUR, die beim Brand in einem unserer Lager zerstört wurden massiv beeinträchtigt. Die Währungskurseffekte des brasilianischen Reals auf das EBIT betragen insgesamt 0,2 Mio. EUR.

Der Verlust aus nicht fortgeführten Aktivitäten stieg daher auf –9,0 Mio. EUR im Vergleich zu –3,6 Mio. EUR im 1. Quartal 2014. Mit Veräußerung unserer brasilianischen Aktivitäten, die voraussichtlich innerhalb der kommenden neun Monate erfolgen dürfte, werden die Währungsrücklagen mit einem Gesamtverlust per 30. Juni 2015 von 125,2 Mio. EUR nach Abschluss der Transaktion als Aufwand in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

### Jahresergebnis

Der Nettogewinn aus fortgeführten und nicht fortgeführten Aktivitäten betrug 62,8 Mio. EUR im Vergleich zu einem Nettogewinn von 43,1 Mio. EUR im 1. Quartal 2014. Dementsprechend belief sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,31 EUR im Vergleich zu 0,22 EUR im 1. Quartal 2014.

## Marktumfeld und Geschäftsentwicklung

Celesio ist einer der größten Apothekenbetreiber in Europa und verfügte zum Ende des 1. Quartals 2016 über 2.202 eigene Präsenzapotheken (1. Quartal 2014: 2.180) in sechs Ländern.

Im 1. Quartal 2016 haben wir im Zuge der laufenden Optimierung unseres Portfolios siebzehn Apotheken eröffnet, vier gekauft, drei geschlossen und null verkauft. Insbesondere in Großbritannien konnte ein Umsatzzuwachs durch höhere Umsatzzolumina und eine Steigerung der Dienstleistungsverträge erzielt werden.

## Umsatz- und Ertragslage

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE CONSUMER SOLUTIONS	1. Quartal 2014		1. Quartal 2016	
	Mio. €	% VOM UMSATZ	Mio. €	% VOM UMSATZ
Umsatz	865,6	100,0	1.042,7	100,0
Rohertrag	297,5	34,4	342,2	32,8
bereinigt <sup>1)</sup>	297,5	34,4	342,2	32,8
EBIT	51,9	6,0	65,9	6,3
bereinigt <sup>1)</sup>	51,8	6,0	66,7	6,4

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen.

### Umsatz

Im 1. Quartal 2016 stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs Consumer Solutions um 20,5 % von 865,6 Mio. EUR (1. Quartal 2014) auf 1.042,7 Mio. EUR. Die Entwicklung aller Länder, hierbei insbesondere die Entwicklung in Großbritannien, Norwegen und Italien haben zu diesem Wachstum beigetragen. Dabei beliefen sich die insgesamt positiven Wechselkurseffekte auf 88,5 Mio. EUR, hauptsächlich in Verbindung mit dem britischen Pfund.

### Rohertrag

Im 1. Quartal 2016 stieg der Rohertrag des Geschäftsbereichs um 15,1 % von 297,5 Mio. EUR (1. Quartal 2014) auf 342,2 Mio. EUR. Die Entwicklung in allen Ländern, insbesondere die in Norwegen und Italien trugen zu diesem Wachstum bei. Die



Rohhertragsmarge sank von 34,4 % im 1. Quartal 2014 auf 32,8 % im 1. Quartal 2016. Höhere Umsatz- und Dienstleistungsvolumina von Produkten mit niedrigeren Margen belasteten die allgemeine Rohhertragsmarge in Großbritannien. Insgesamt positive Wechselkurseffekte betragen 27,5 Mio. EUR, hauptsächlich in Verbindung mit dem britischen Pfund.

### **EBIT**

Das EBIT belief sich auf 65,9 Mio. EUR (1. Quartal 2014: 51,9 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg um 27,1 %. Das um Sondereffekte bereinigte EBIT stieg um 28,8 % von 51,8 Mio. EUR im 1. Quartal 2014 auf 66,7 Mio. EUR im 1. Quartal 2016 an. Die gute Entwicklung in verschiedenen Ländern, insbesondere die guten Ergebnisse in Großbritannien, Norwegen und Italien trugen zu diesem Anstieg bei. Die in erster Linie auf das britische Pfund zurückzuführenden Währungskurseffekte leisteten insgesamt einen positiven Beitrag in Höhe von 5,7 Mio. EUR.

## Marktumfeld und Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bündelt Celesio ihre Großhandelsaktivitäten mit Pharmaprodukten.

Mit 109 Großhandelsniederlassungen (Vergleichsperiode: 108) sind die Tochtergesellschaften von Celesio in zehn europäischen Ländern aktiv.

Celesio ist Marktführer in Frankreich und Österreich; in den meisten anderen Ländern – mit Ausnahme von Italien, wo wir nur regional präsent sind – belegt der Konzern führende Marktpositionen.

Celesio bietet Zusatzservices für Apotheker wie auch die Organisation und die Führung von Apothekenkooperationen in Deutschland, Frankreich, Belgien und Norwegen an. Im Rahmen dieser Kooperationen unterstützen wir unsere Partner durch Angebote und Aktionen und stellen IT-Plattformen für den Informationsaustausch zur Verfügung.

Der Pharmagroßhandel operiert in einem relativ stabilen Marktumfeld, das nicht direkt und unmittelbar konjunkturabhängig ist. In Europa verdrängen preisgünstigere Generika verstärkt Originalpräparate. Insbesondere in Frankreich führt dies, gepaart mit einer ebenfalls schwachen Mengenentwicklung, zu einem rückläufigen Markt. Das Rabattniveau in Deutschland hat sich seit dem ersten Quartal 2014 abgekühlt. Aufgrund des Verlustes eines Krankenhausvertrags in Norwegen weicht der Geschäftsverlauf des 1. Quartals 2016 in unserem Großhandelsgeschäft vom Geschäftsverlauf der Vergleichsperiode (1. Quartal 2014) ab.

## Umsatz- und Ertragslage

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE PHARMACY SOLUTIONS	1. Quartal 2014		1. Quartal 2016	
	Mio. €	% VOM UMSATZ	Mio. €	% VOM UMSATZ
Umsatz	4.124,6	100,0	<b>4.294,4</b>	<b>100,0</b>
Rohrertrag	246,2	6,0	<b>253,5</b>	<b>5,9</b>
bereinigt <sup>1)</sup>	246,2	6,0	<b>253,5</b>	<b>5,9</b>
EBIT	66,3	1,6	<b>67,0</b>	<b>1,6</b>
bereinigt <sup>1)</sup>	66,2	1,6	<b>67,7</b>	<b>1,6</b>

1) Bereinigt um Sondereffekte aus definierten Einmalaufwendungen und -erträgen.

## Umsatz

Im 1. Quartal 2016 erzielte der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions einen Umsatz von 4.294,4 Mio. EUR im Vergleich zu 4.124,6 Mio. EUR im 1. Quartal 2014, was einen Anstieg um 4,1 % bedeutet. Der Abschluss eines exklusiven Distributionsvertrags mit einem großen Hersteller in Großbritannien und insgesamt positive Währungskurseffekte in Höhe von 107,6 Mio. EUR durch das britische Pfund konnten die Umsatzeinbußen aufgrund des Verlusts eines Krankenhausvertrags in Norwegen mehr als ausgleichen.

## Rohertrag

Im 1. Quartal 2016 stieg der Rohertrag des Geschäftsbereichs um 3,0 % von 246,2 Mio. EUR (1. Quartal 2014) auf 253,5 Mio. EUR. Das geringere Rabattniveau in Deutschland wurde von den negativen Auswirkungen des Verlustes des Krankenhausvertrags in Norwegen sowie dem weiterhin schwierigen Umfeld in Frankreich aufgezehrt. Insgesamt beliefen sich die positiven Währungskurseffekte, die hauptsächlich auf das britische Pfund zurückzuführen sind, auf 8,4 Mio. EUR. Die Rohertragsmarge lag im 1. Quartal 2016 mit 5,9 % unter dem Niveau des 1. Quartals 2014 in Höhe von 6,0 %.

## EBIT

Im 1. Quartal 2016 stieg das EBIT des Geschäftsbereichs um 1,1 % von 66,3 Mio. EUR (1. Quartal 2014) auf 67,0 Mio. EUR. Das um Sondereffekte bereinigte EBIT stieg um 2,3 % von 66,2 Mio. EUR im 1. Quartal 2014 auf 67,7 Mio. EUR im 1. Quartal 2016. Das geringere Rabattniveau in Deutschland wurde von den negativen Auswirkungen des Verlustes des Krankenhausvertrags in Norwegen sowie dem weiterhin schwierigen Umfeld in Frankreich aufgezehrt. Insgesamt beliefen sich die positiven Währungskurseffekte, die hauptsächlich auf das britische Pfund zurückzuführen sind, auf 3,9 Mio. EUR.

## Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016 auf –43,8 Mio. EUR. Dem stand ein Mittelzufluss in Höhe von –73,4 Mio. EUR im 1. Quartal 2014 gegenüber. Diese Entwicklung resultierte primär aus Veränderungen des operativen Nettovermögens. Aufgrund der Umstellung des Geschäftsjahres zum 1. Quartal 2016 kam es zu stichtagsbezogenen Veränderungen des Net Working Capital, die im 1. Quartal 2014 nicht zu verzeichnen gewesen waren, etwa den Rückgang der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Großbritannien.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit für nicht fortgeführte Aktivitäten lag bei –9,1 Mio. EUR, im Vergleich zu –53,1 Mio. EUR im 1. Quartal 2014.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im Berichtszeitraum auf –33,5 Mio. EUR (1. Quartal 2014: –27,0 Mio. EUR). Im Vergleich zum 1. Quartal 2014 bewirkten die höheren Investitionen einen Anstieg des Mittelabflusses aus Investitionstätigkeiten. Zudem beinhaltet dieser Wert die Übernahme von vier Apotheken in Irland im 1. Quartal 2016. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit für nicht fortgeführte Aktivitäten lag bei –1,3 Mio. EUR, im Vergleich zu –1,2 Mio. EUR im 1. Quartal 2014.

Der Zahlungsmittelbestand belief sich zum 30. Juni 2015 auf 312,1 Mio. EUR und sank somit gegenüber dem Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2015 um 59,5 Mio. EUR.

Der Free Cashflow für die fortgeführten Aktivitäten als Saldo aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit sowie gezahlten und erhaltenen Zinsen belief sich im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2016 auf –104,1 Mio. EUR gegenüber –132,0 Mio. EUR im 1. Quartal 2014.

Die Nettofinanzverschuldung stieg von 897,0 Mio. EUR am 31. März 2015 auf 1.046,8 Mio. EUR am 30. Juni 2015. Die wichtige Kennzahl Nettofinanzverschuldung-/EBITDA (bereinigt) stieg von 1,71 am 31. März 2015 auf 1,90 am 30. Juni 2015.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit für die fortgeführten Aktivitäten belief sich im 1. Quartal 2016 auf 5,2 Mio. EUR (1. Quartal 2014: Mittelabfluss in Höhe von –40,9 Mio. EUR). Dadurch stieg der Mittelzufluss aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten um 327,9 Mio. EUR und der Mittelabfluss für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten um –224,8 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten stieg aufgrund der zusätzlich von der McKesson Corporation erhaltenen Darlehen um 103,1 Mio. EUR auf 173,0 Mio. EUR, was durch die Rückzahlung von Bankdarlehen in Höhe von 82,8 Mio. EUR teilweise ausgeglichen wurde.

Zum 30. Juni 2015 lag das Net Working Capital bei 1.386,7 Mio. EUR (31. März 2015: 1.377,4 Mio. EUR).

Am 30. Juni 2015 belief sich die Bilanzsumme des Celesio-Konzerns auf 7.857,5 Mio. EUR und lag damit um 88,4 Mio. EUR über dem Vergleichswert vom 31. März 2015.

Das Gearing, also das Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum Eigenkapital, verschlechterte sich zum Stichtag 30. Juni 2015 auf 0,40 im Vergleich zum Gearing vom 31. März 2015 in Höhe von 0,35. Diese Entwicklung war in erster Linie auf den Anstieg der Nettoverbindlichkeiten zurückzuführen.

AKTIVA	31.03.2015	30.06.2015
Mio. €		
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>3.064,9</b>	<b>3.089,3</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>4.704,2</b>	<b>4.768,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.769,1</b>	<b>7.857,5</b>

Das langfristige Vermögen stieg gegenüber dem 31. März 2015 um insgesamt 24,4 Mio. EUR auf 3.089,3 Mio. EUR. Davon entfielen 38,2 Mio. EUR auf Währungskurseffekte und 22,8 Mio. EUR auf Veränderungen der Investitionen in das Sachanlagevermögen. Negativ wirkten sich die Abschreibung auf langfristige Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 26,6 Mio. EUR sowie der Rückgang der latenten Steuerforderungen in Höhe von 21,6 Mio. EUR aus. Der Rückgang bei den latenten Steuerforderungen war vor allem auf den Anstieg der Pensionsrückstellungen aufgrund gestiegener Zinsen zurückzuführen.

Am 30. Juni 2015 belief sich das kurzfristige Vermögen auf 4.768,2 Mio. EUR und lag damit um 64,0 Mio. EUR über dem Vergleichswert vom 31. März 2015. Das Vorratsvermögen stieg um insgesamt 5,5 Mio. EUR auf 1.453,2 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 32,3 Mio. EUR auf 2.233,8 Mio. EUR, wofür die bessere Umsatzentwicklung im Vereinigten Königreich verantwortlich zeichnete.

Zum 30. Juni 2015 lag der Zahlungsmittelbestand bei 312,1 Mio. EUR gegenüber 371,6 Mio. EUR zum 31. März 2015. Dies entspricht in Summe einem Rückgang um 59,5 Mio. EUR.

Zum 30. Juni 2015 stiegen die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 55,0 Mio. EUR auf 295,2 Mio. EUR. Für diese Entwicklung waren in erster Linie Währungskurseffekte, aufgeschobene Bonuszahlungen und nicht einkommensbezogene Steuervorauszahlungen in Frankreich verantwortlich. Zum 30. Juni 2015 wies der Celesio-Konzern zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 454,7 Mio. EUR aus. Der Anstieg um 35,9 Mio. EUR gegenüber

dem 31. März 2015 geht in erster Linie auf die operative Entwicklung der Vermögenswerte von Pharmacy Solutions Brasilien zurück, dessen Veräußerung geplant ist.

PASSIVA	31.03.2015	30.06.2015
Mio. €		
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.537,4</b>	<b>2.643,4</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>5.231,7</b>	<b>5.214,1</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.731,1</b>	<b>1.783,5</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.500,6</b>	<b>3.430,6</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.769,1</b>	<b>7.857,5</b>

Zum 30. Juni 2015 verzeichneten wir einen Anstieg des Eigenkapitals um 106,0 Mio. EUR auf 2.643,4 Mio. EUR gegenüber dem 31. März 2015. Diese Entwicklung ist auf den Anstieg der Gewinnrücklagen um 62,3 Mio. EUR auf 1.014,7 Mio. EUR aufgrund des im Berichtszeitraums erzielten Nettogewinns sowie auf den Rückgang der Neubewertungsrücklage um 43,3 Mio. EUR auf –433,8 Mio. EUR zum 30. Juni 2015 aufgrund steigender Zinsen zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote belief sich zum 30. Juni 2015 auf 33,6 %, was einen Anstieg um 1,1 Prozentpunkte gegenüber dem 31. März 2015 darstellt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen in Summe um 52,4 Mio. EUR auf 1.783,5 Mio. EUR. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen um 107,8 Mio. EUR auf 1.354,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2015 zu. Der Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist in erster Linie auf das von McKesson Deutschland gewährte neue Darlehen in Höhe von 323,0 Mio. EUR zurückzuführen; teilweise kompensiert durch die Rückzahlung eines von McKesson Deutschland früher gewährten Darlehens über 150,0 Mio. EUR.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen zum 30. Juni 2015 bei 3.430,6 Mio. EUR und damit 70,0 Mio. EUR unter dem Niveau vom 31. März 2015. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gingen um 17,5 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR zurück. Hierfür sind in erster Linie die Neueinstufungen langfristiger Finanzverbindlichkeiten und die Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten verantwortlich. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten gingen zwischen dem 31. März 2015 und dem 30. Juni 2015 von 2.385,0 Mio. EUR auf 2.300,3 Mio. EUR bzw. von 500,8 Mio. EUR auf 493,2 Mio. EUR zurück, wofür in erster Linie Währungskurs- und Stichtagseffekte verantwortlich sind. Zum 30. Juni 2015 wies der Konzern insgesamt zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten in Höhe von 455,5 Mio. EUR aus.

# Mitarbeiter

MITARBEITER CELESIO-KONZERN	Vollzeitkräfte rechnerisch		Mitarbeiter	
	Stichtag 31.03.2014	Stichtag 30.06.2015	Stichtag 31.03.2014	Stichtag 30.06.2015
Fortgeführte Aktivitäten				
Consumer Solutions	14.985	<b>15.388</b>	22.515	<b>22.463</b>
Fortgeführte Aktivitäten				
Pharmacy Solutions	9.630	<b>9.572</b>	11.698	<b>11.577</b>
Konzernholding	314	<b>319</b>	346	<b>361</b>
Nicht fortgeführte Aktivitäten	3.693	<b>3.409</b>	4.022	<b>3.748</b>
<b>Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>28.622</b>	<b>28.688</b>	<b>38.581</b>	<b>38.149</b>

## Mitarbeiterzahlen <sup>1)</sup>

Per 30. Juni 2015 waren 28.688 rechnerische Vollzeitkräfte (VZK) für Celesio tätig – ein Anstieg um 0,2 % gegenüber dem 31. März 2014.

Zum 30. Juni 2015 waren im Geschäftsbereich Consumer Solutions insgesamt 15.388 VZK beschäftigt, was einem Anstieg um 2,7 % entspricht. Mit 60,9 % (31. März 2014 60,1 %) machte dieser Geschäftsbereich den größten Teil der VZK im Konzern aus. Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions zählte zum 30. Juni 2015 9.572 Mitarbeiter und damit 0,6 % weniger als am Vorjahresstichtag. Auf Holdingebene waren zum 30. Juni 2015 319 Mitarbeiter tätig (31. März 2014: 314 Mitarbeiter).

<sup>1)</sup> Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Mitarbeiterzahlen auf die Anzahl der Vollzeitkräfte.



# Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Pharma- und Gesundheitsmärkte, in denen wir als führendes Dienstleistungsunternehmen aktiv sind, zeichnen sich durch ihre langfristig guten Entwicklungsperspektiven aus. Im Gegensatz dazu wirken sich in vielen europäischen Märkten staatliche Eingriffe in die Preis- und Margenbildung negativ für Celesio aus.

Das 1. Quartal 2016 spiegelt einen soliden Start in das Geschäftsjahr 2016 wider. Celesio konzentriert sich weiterhin darauf die Prioritäten des Geschäfts zu erreichen. Im 1. Quartal 2016 verzeichneten wir eine erfreuliche Umsatzentwicklung, die über unseren Erwartungen lag. Dafür war insbesondere der Abschluss eines exklusiven Distributionsvertrags mit einem großen Hersteller in Großbritannien verantwortlich. In den übrigen Ländern entwickelte sich der Umsatz generell erwartungsgemäß. Währungskurseffekte beeinflussten die Umsatzentwicklung insgesamt positiv um 196,1 Mio. EUR.

Im 1. Quartal 2016 verzeichneten wir in beiden Geschäftsbereichen verschiedene Einflüsse auf Rohertrag und Rohertragsmarge. Insgesamt stieg die Rohertragsmarge auf 11,2 %.

In Zusammenhang mit der Übernahme durch die McKesson Corporation verzeichneten wir, wie bereits erwartet, zusätzliche Sondereffekte durch Rechts- und Beratungsaufwendungen.

Bei den Geschäftsbereichen fiel die Entwicklung unterschiedlich, aber über unseren Erwartungen aus. Wie erwartet, konnten beide Geschäftsbereiche den Umsatz steigern. Während der Einzelhandel das bereinigte EBIT deutlich steigern konnte, stiegen die Ergebnisse im Großhandel leicht an.

Entsprechend unserer jüngsten Prognose ging die bereinigte Steuerquote zurück.

Wir halten die wirtschaftliche Lage des Celesio-Konzerns insgesamt für positiv.

Aufgrund der massiven Abschreibungen von Lagerbeständen verzeichneten wir einen Rückgang des bereinigten EBIT unserer nicht fortgeführten Aktivitäten.

# Forschung und Entwicklung

Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als Dienstleistungsunternehmen für die Gesundheitsbranche benötigen und betreiben wir keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Selbstverständlich entwickeln wir unser Dienstleistungsangebot sowie unsere IT-Infrastruktur stetig weiter.

## Risiko- und Chancenbericht

Als international agierendes Unternehmen begegnen wir im Rahmen unserer vielfältigen Geschäftstätigkeiten verschiedenen Risiken und Chancen. So basiert jede unternehmerische Entscheidung auf der bewussten Abwägung zwischen damit verbundenen Chancen und Risiken. Daher haben wir ein umfassendes Chancen- und Risikomanagementsystem eingerichtet, das es uns ermöglicht, Risiken rechtzeitig zu identifizieren, zu analysieren und gegebenenfalls geeignete Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Unsere wesentlichen Chancen und Risiken sind im Geschäftsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 ab Seite 76 dargelegt. Diese gelten im Wesentlichen unverändert.

Wir nehmen keine Änderung an unserer zuvor im Geschäftsbericht des Rumpfgeschäftsjahres 2015 veröffentlichten Prognose vor.

Daher erwarten wir weiterhin, dass das bereinigte EBIT des Geschäftsjahres 2016, auf dem Niveau des bereinigten EBIT des angepassten Geschäftsjahres 2014 ohne die im Geschäftsjahres 2014 erfolgten positiven Pensionseffekt in Norwegen, liegen wird.

Eine detaillierte Darlegung der unserer Prognose für Celesio zugrunde liegenden Erwartungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt (Seite 95-101) des Geschäftsberichts für das Rumpfgeschäftsyear 2015.

## Umsatz- und Ertragsprognose

Neben den Kostenstrukturen werden wir auch den Effizienzgrad der Gesellschaften fortschreitend optimieren. Die Entwicklung des Geschäftsjahres 2016 wird jedoch von staatlichen Eingriffen in mehreren Märkten geprägt sein. Hinzu kommen Sondereffekte aus dem Integrationsprozess und das anhaltend schwierige Umfeld in Frankreich. Darüber hinaus werden die Erträge im Geschäftsjahr 2016 unter Projektkosten, insbesondere durch die Harmonisierung unserer extrem heterogenen Softwarelandschaft, leiden.

Insgesamt geht der Vorstand von Celesio davon aus, dass der Umsatz der fortgeführten Aktivitäten im Geschäftsjahr 2016 auf dem Niveau des bereinigten Geschäftsjahres 2014 liegen wird. Das bereinigte EBIT für fortgeführte Aktivitäten für das Geschäftsjahr 2016 wird deutlich unter dem Niveau des bereinigten EBIT des angepassten Geschäftsjahres 2014 liegen. Aufgrund der Neueinstufung der brasilianischen Gesellschaften haben sich die angepassten Zahlen für den Vergleichszeitraum deutlich geändert. Die im Geschäftsjahr 2014 in Brasilien erfolgte Abschreibung von uneinbringlichen Forderungen und Steuerforderungen bewirkte eine negativere Abweichung im Jahresvergleich. Zudem ist davon auszugehen, dass der Gewinn aus der Bilanzierung der Altersversorgung in Norwegen sich im Geschäftsjahr 2016 nicht wiederholen wird.

Mit der Veräußerung unseres brasilianischen Geschäfts werden die Währungsrücklagen mit einem Gesamtverlust von 125,2 Mio. EUR per 30. Juni 2015 nach Abschluss der Transaktion als Aufwand in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

Auch im Geschäftsjahr 2016 können weiterhin Beratungs- und Integrationskosten im Zusammenhang mit der Übernahme durch die McKesson Corporation entstehen, und es sind Erträge durch die Einkaufsgemeinschaft mit McKesson möglich. McKesson erwartet, dass im vierten Jahr nach Eintragung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags jährliche Synergien in Höhe von 275–325 Mio. USD erreicht werden. Beide Effekte sind in der EBIT-Prognose, die sich nur auf das bereinigte EBIT bezieht, nicht berücksichtigt.

## Nachtragsbericht

Am 28. Juli 2015, hat die Celesio AG, Eigentümer der Lloyds Pharmacy Ltd. (LloydsPharmacy), sich mit Sainsbury geeinigt eine strategische Partnerschaft zu formieren, bei der LloydsPharmacy das Apothekengeschäft von Sainsbury für 125 Mio. britische Pfund übernimmt.

Im Rahmen der Vereinbarung hat LloydsPharmacy sich bereit erklärt insgesamt 281 Apotheken, inkl. 277 in Ladengeschäfte integrierte und vier Krankenhausapotheken zu übernehmen und sämtlich auf die Marke LloydsPharmacy umzustellen.

Die Transaktion wird voraussichtlich im Februar nächsten Jahres zum Abschluss kommen und unterliegt hierbei der Zustimmung der Europäischen Kommission und der britischen Kartellaufsicht (CMA).

Die Transaktion wird keinen wesentlichen Einfluss auf die Prognose für das Geschäftsjahr 2016 haben.

# Verkürzter Konzernzwischen- abschluss

## Celesio AG

### 1. Quartal 2016

# Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

MIO. €	Rumpfgeschäfts- jahr 2015	1. Quartal Geschäftsjahr 2016
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.269,1</b>	<b>5.337,1</b>
Materialaufwand	-4.696,8	-4.741,4
<b>Rohertrag</b>	<b>572,3</b>	<b>595,7</b>
Sonstige betriebliche Erträge	41,8	50,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-204,8	-183,6
Personalaufwand	-314,4	-315,9
<b>EBITDA</b>	<b>94,9</b>	<b>146,5</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	-26,5	-26,6
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	-6,2	0,0
<b>EBIT</b>	<b>62,2</b>	<b>119,9</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	15,2	2,9
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-0,1	0,1
Zinsaufwand	-17,5	-16,2
Zinsertrag	1,8	1,3
Übriges Finanzergebnis	-7,1	-1,0
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>54,5</b>	<b>107,0</b>
Ertragsteuern	-21,5	-35,2
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>33,0</b>	<b>71,8</b>
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-255,3</b>	<b>-9,0</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-222,3</b>	<b>62,8</b>
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	0,8	0,5
<b>Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG</b>	<b>-223,1</b>	<b>62,3</b>
<b>Gewinnabführung</b>	<b>7,9</b>	<b>0,0</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>0,16</b>	<b>0,35</b>
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1,26	-0,04
Periodenergebnis	-1,10	0,31
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	0,16	0,35
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-1,26	-0,04
Periodenergebnis	-1,10	0,31

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

MIO. €	Rumpfgeschäfts- jahr 2015	2016
<b>Periodenergebnis</b>	-222,3	62,8
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>	-12,6	33,7
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-12,6	33,7
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>	18,7	9,7
Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung	18,7	9,7
Differenzen aus der Währungsumrechnung	18,7	9,7
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	6,1	43,4
Aus fortgeführten Aktivitäten	20,8	43,3
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	0,0	0,1
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	20,8	43,1
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-14,7	0,1
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0
<b>Gesamtergebnis</b>	-216,2	106,1
Aus fortgeführten Aktivitäten	53,8	115,0
Davon entfallen auf nicht beherrschende Anteile	0,8	0,6
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	53,0	114,4
Aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-270,0	-8,9

Weitere Erläuterungen zum sonstigen Ergebnis sind auf Seite 47 aufgeführt.

# Konzern-Bilanz

AKTIVA	31.03.2015	30.06.2015
Mio. €		
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>3.064,9</b>	<b>3.089,3</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2.286,7	2.327,7
Sachanlagen	517,2	521,4
At Equity bewertete Beteiligungen	150,4	151,7
Übrige Finanzanlagen	50,5	50,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2,0	1,9
Ertragsteuerforderungen	1,5	1,5
Aktive latente Steuern	56,6	35,0
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>4.704,2</b>	<b>4.768,2</b>
Vorräte	1.447,7	1.453,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.201,5	2.233,8
Ertragsteuerforderungen	24,4	19,2
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	240,2	295,2
Zahlungsmittel und -äquivalente	371,6	312,1
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	418,8	454,7
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.769,1</b>	<b>7.857,5</b>



PASSIVA	31.03.2015	30.06.2015
Mio. €		
<b>Eigenkapital</b>	<b>2.537,4</b>	<b>2.643,4</b>
Gezeichnetes Kapital	260,1	260,1
Kapitalrücklagen	1.783,2	1.783,2
Gewinnrücklagen	952,4	1.014,7
Erfolgsneutrale Rücklagen	-477,1	-433,8
<b>Anteil der Gesellschafter der Celesio AG</b>	<b>2.518,6</b>	<b>2.624,2</b>
Nicht beherrschende Anteile	18,8	19,2
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>5.231,7</b>	<b>5.214,1</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.731,1</b>	<b>1.783,5</b>
Finanzverbindlichkeiten	1.246,4	1.354,2
Pensionsrückstellungen	403,6	348,2
Sonstige langfristige Rückstellungen	44,0	42,1
Übrige Verbindlichkeiten	6,2	6,2
Passive latente Steuern	30,9	32,8
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>3.500,6</b>	<b>3.430,6</b>
Finanzverbindlichkeiten	22,2	4,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.385,0	2.300,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	109,9	81,7
Ertragsteuerverbindlichkeiten	66,9	95,2
Übrige Verbindlichkeiten	500,8	493,2
Schulden von Veräußerungsgruppen und nicht fortgeführten Aktivitäten	415,8	455,5
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.769,1</b>	<b>7.857,5</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

MIO. €	Rumpfgeschäfts- jahr 2015	1. Quartal Geschäftsjahr 2016
<b>Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>33,0</b>	<b>71,8</b>
Planmäßige Abschreibungen sowie Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Anlagevermögens und auf Sachanlagen	32,7	26,6
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen und sonstigen Beteiligungen	-15,1	-3,0
Erhaltene Dividende	1,3	1,7
Finanzergebnis	22,8	15,9
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und von Unternehmensverkäufen	-0,2	0,0
Werberichtigungen auf Posten des operativen Vermögens	5,9	2,9
Veränderung der latenten Steuern und Ertragsteuern	21,5	35,2
Gezahlte / Erhaltene Ertragsteuern	-38,8	10,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	13,3	7,8
Veränderung des operativen Nettovermögens	-113,0	-130,2
<i>Veränderung der Vorräte</i>	46,3	2,0
<i>Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-143,8	-16,6
<i>Veränderung der Verbindlichkeiten und Leistungen</i>	42,3	-108,3
<i>Veränderung des sonstigen operativen Nettovermögens</i>	-57,8	-7,3
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-13,2	-82,5
<i>Veränderung der sonstigen Vermögenswerte</i>	40,8	-27,7
<i>Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten</i>	-54,0	-54,8
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-49,8</b>	<b>-43,8</b>
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-21,3</b>	<b>-9,1</b>
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-71,1</b>	<b>-52,9</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	7,9	2,1
Auszahlung für Investitionen	-33,2	-30,2
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	0,1	0,1
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	-4,7	-5,5

MIO. €

Rumpfgeschäfts-  
jahr  
20151. Quartal  
Geschäftsjahr  
2016

<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-29,9</b>	<b>-33,5</b>
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-1,7</b>	<b>-1,3</b>
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>-31,6</b>	<b>-34,8</b>
Auszahlungen an Gesellschafter (inklusive nicht beherrschender Anteile)	0,0	-0,2
Auszahlungen im Rahmen der Veränderung der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	-0,9	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	300,0	324,8
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-137,9	-230,9
Gezahlte Zinsen	-6,1	-27,9
Erhaltene Zinsen	1,7	1,1
Gewinnabführung	0,0	0,0
Auszahlungen für Sicherungsgeschäfte für die konzerninterne Finanzierungstätigkeit	-58,9	-61,7
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>97,9</b>	<b>5,2</b>
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit - nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>33,0</b>	<b>16,9</b>
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit - fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten</b>	<b>130,9</b>	<b>22,1</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>28,2</b>	<b>-65,6</b>
Nicht zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	13,9	5,3
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	335,8	377,9
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>377,9</b>	<b>317,6</b>
Finanzmittelbestand der nicht fortgeführten Aktivitäten und Veräußerungsgruppen am Ende der Periode	6,3	5,5
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode (gemäß Ausweis in der Konzern-Bilanz)</b>	<b>371,6</b>	<b>312,1</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Aktienanzahl	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen
Mio. €				
<b>Stand 01.04.2015</b>	<b>260,1</b>	<b>203.220.932</b>	<b>1.783,2</b>	<b>952,4</b>
Dividenden	0,0		0,0	0,0
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0		0,0	0,0
Umgliederung Planabgeltung Pensionen bei assoziierten Unternehmen	0,0		0,0	0,0
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0		0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0		0,0	0,0
Periodenergebnis	0,0		0,0	62,3
Gesamtergebnis	0,0		0,0	62,3
Gewinnabführung	0,0		0,0	0,0
<b>Stand 30.06.2015</b>	<b>260,1</b>	<b>203.220.932</b>	<b>1.783,2</b>	<b>1.014,7</b>
<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>260,1</b>	<b>203.220.932</b>	<b>1.783,2</b>	<b>1.194,5</b>
Umgliederung Planabgeltung Pensionen bei assoziierten Unternehmen	0,0		0,0	-11,1
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0		0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0		0,0	0,0
Periodenergebnis	0,0		0,0	-223,1
Gesamtergebnis	0,0		0,0	-223,1
Gewinnabführung	0,0		0,0	-7,9
<b>Stand 31.03.2015</b>	<b>260,1</b>	<b>203.220.932</b>	<b>1.783,2</b>	<b>952,4</b>

1) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen 125,2 Mio. € (Vorjahr 125,4 Mio. €).

2) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten 0,0 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €).

3) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen 0,0 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €).

Erfolgsneutrale Rücklagen							Anteil der Gesellschaf- ter der Celesio AG	Nicht beherr- schende Anteile	Eigen- kapital
Währungs- rücklage	Neubewer- tung von leistungs- orientierten Versorg- ungs- plänen	Neube- wertungs- rücklage	Zur Ver- äußerung verfü- bare finanz- ielle Vermö- gens- werte	Cashflow- Hedges	Sonstiges Ergebnis aus At Equity bilanz- ierten Unterneh- men				
-211,5	-265,9	0,0	0,3	0,0	0,0	2.518,6	18,8	2.537,4	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	-0,2	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
9,6	33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	43,3	0,1	43,4	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	62,3	0,5	62,8	
9,6	33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	105,6	0,6	106,2	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
-201,9 <sup>1</sup>	-232,2 <sup>2</sup>	0,0	0,3	0,0	0,0	2.624,2	19,2	2.643,4	
-238,7	-244,8	0,0	0,3	0,0	-11,1	2.743,5	18,0	2.761,5	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11,1	0,0	0,0	0,0	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
27,2	-21,1	0,0	0,0	0,0	0,0	6,1	0,0	6,1	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-223,1	0,8	-222,3	
27,2	-21,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-217,0	0,8	-216,2	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,9	0,0	-7,9	
-211,5 <sup>1</sup>	-265,9 <sup>2</sup>	0,0	0,3	0,0	0,0	2.518,6	18,8	2.537,4	

## Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

1. QUARTAL GESCHÄFTSJAHR 2016	Consumer Solutions	Pharmacy Solutions	Sonstige	Konsoli- dierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	Nicht fortgeführte Aktivitäten
Mio. €						
<b>Gewinn-und-Verlust- Rechnung</b>						
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.042,7</b>	<b>4.294,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>5.337,1</b>	<b>400,4</b>
Außenerlöse	1.042,7	4.294,4	0,0	0,0	5.337,1	400,4
Innenerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rohertrag</b>	<b>342,2</b>	<b>253,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>595,7</b>	<b>35,9</b>
<b>EBITDA</b>	<b>81,0</b>	<b>76,8</b>	<b>-11,3</b>	<b>0,0</b>	<b>146,5</b>	<b>-6,2</b>
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen						
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>EBIT</b>	<b>65,9</b>	<b>67,0</b>	<b>-13,0</b>	<b>0,0</b>	<b>119,9</b>	<b>-6,2</b>
<b>Segmentvermögen</b>	<b>2.343,1</b>	<b>1.811,0</b>	<b>-47,1</b>	<b>-0,1</b>	<b>4.106,9</b>	<b>0,0</b>

## Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

RUMPFGESCHÄFTSJAHR 2015	Consumer Solutions	Pharmacy Solutions	Sonstige	Konsolidierung	Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	Nicht fortgeführte Aktivitäten
Mio. €						
<b>Gewinn-und-Verlust-Rechnung</b>						
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>979,0</b>	<b>4.290,1</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>5.269,1</b>	<b>391,3</b>
Außenerlöse	979,0	4.290,1	0,0	0,0	5.269,1	391,3
Innenerlöse	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Rohertrag</b>	<b>320,7</b>	<b>251,6</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>572,3</b>	<b>30,8</b>
<b>EBITDA <sup>1)</sup></b>	<b>51,3</b>	<b>43,5</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	<b>94,9</b>	<b>-9,3</b>
Wertberichtigungen und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen						
	-5,6	-0,6	0,0	0,0	-6,2	0,0
<b>EBIT <sup>1)</sup></b>	<b>30,4</b>	<b>33,4</b>	<b>-1,6</b>	<b>0,0</b>	<b>62,2</b>	<b>-11,4</b>
<b>Segmentvermögen <sup>1)</sup></b>	<b>2.186,0</b>	<b>1.749,7</b>	<b>-121,1</b>	<b>0,0</b>	<b>3.814,6</b>	<b>0,8</b>

1) Retrospektive Anpassung des internen Management Reportings der Segmente

ÜBERLEITUNG DER SEGMENTUMSATZERLÖSE	Rumpfgeschäfts- jahr 2015	1. Quartal Geschäftsjahr 2016
Mio. €		
<b>Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente</b>	<b>5.269,1</b>	<b>5.337,1</b>
Konsolidierung	0,0	0,0
<b>Umsatzerlöse des Konzerns</b>	<b>5.269,1</b>	<b>5.337,1</b>

ÜBERLEITUNG DER SEGMENTERGEBNISSE	Rumpfgeschäfts- jahr 2015	1. Quartal Geschäftsjahr 2016
Mio. €		
<b>EBIT</b>	<b>62,2</b>	<b>119,9</b>
Ergebnis aus At Equity bewerteten Beteiligungen	15,2	2,9
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-0,1	0,1
Zinsaufwand	-17,5	-16,2
Zinsertrag	1,8	1,3
Übriges Finanzergebnis	-7,1	-1,0
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>54,5</b>	<b>107,0</b>

ÜBERLEITUNG DES SEGMENTVERMÖGENS	31.03.2015	30.06.2015
Mio. €		
<b>Segmentvermögen der berichtspflichtigen Segmente</b>	<b>3.864,8</b>	<b>4.107,0</b>
Konsolidierung	0,0	-0,1
<b>Segmentvermögen des Konzerns</b>	<b>3.864,8</b>	<b>4.106,9</b>
+ Zinstragende übrige Finanzanlagen	46,1	45,7
+ Lang- und kurzfristige Ertragsteuerforderungen	25,9	20,7
+ Aktive latente Steuern	56,6	35,0
+ Sonstige Vermögenswerte	6,6	1,2
+ Zahlungsmittel und -äquivalente	371,6	312,1
+ Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten	418,0	453,7
- Sonstige langfristige Rückstellungen	44,0	42,1
- Sonstige kurzfristige Rückstellungen	109,9	81,7
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.385,0	2.300,3
- Sonstige Verbindlichkeiten	440,6	458,1
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>7.769,1</b>	<b>7.857,5</b>



## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht der Celesio AG für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2016 – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Bilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – ist auf Basis des »International Accounting Standard (IAS) 34 – Zwischenberichterstattung« erstellt. Dabei wurden alle für den 30. Juni 2015 zur Anwendung in der Europäischen Union zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen (IFRIC) des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee beachtet. Die bei der Erstellung des verkürzten Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. März 2015. Der verkürzte Zwischenbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2015 zu lesen.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. €) angegeben. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

## Angepasste Vorjahresangabe

Eine Anpassung im internen Management Reporting, die aus methodischen Veränderungen bei der Verrechnung von konzerninternen Leistungsbeziehungen und der Allokation von Vorratsbeständen innerhalb der Segmente resultiert, führte in der Berichtsperiode zu einer Verschiebung der entsprechenden Vorjahreswerte im EBIT / EBITDA in der Segmentberichterstattung zwischen Consumer Solutions (-10,5 Mio. €), Pharmacy Solutions (-22,4 Mio. €), und Others (+32,9 Mio. €) sowie im Segmentvermögen zwischen Consumer Solutions (47,6 Mio. €) und Pharmacy Solutions (-47,6 Mio. €).

Bei der Vorjahresangabe handelt es sich um ein Rumpfgeschäftsjahr.

## Konsolidierungskreis

### Unternehmenserwerbe und -veräußerungen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016

#### Unternehmenserwerbe

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 wurden im Geschäftsbereich Consumer Solutions vier Präsenzapotheken in Irland im Zuge von Portfoliooptimierungen zu 100% erworben und voll konsolidiert.

Die wesentlichen Informationen der in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	<b>Gesamt</b>
<b>Übertragene Gegenleistung</b>	<b>6,2</b>
Kaufpreiszahlung	5,5
Kaufpreisverbindlichkeit	0,7
bedingte Kaufpreisbestandteile	0,0
bisher At Equity gehaltene Anteile	0,0
Neubewertung der bisher At Equity gehaltenen Anteile	0,0
<hr/>	
<b>Zahlungswirksamer Kaufpreis</b>	<b>5,5</b>
<hr/>	
<b>Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden</b>	
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1,4</b>
Sachanlagen	0,3
Vorräte	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,4
Übrige Aktiva	0,2
<hr/>	
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>0,5</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,4
Übrige Passiva	0,1
<hr/>	
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>5,3</b>
<hr/>	
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>0,0</b>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 0,1 Mio. € erfasst. Es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile zur Begleichung bereits bestehender Kaufpreisverbindlichkeiten. Es wurde eine Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 0,7 Mio. € passiviert.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 0,4 Mio. € und entspricht den Bruttobeträgen der vertraglichen Forderungen. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,4 Mio. € enthalten.

Die resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter und ist in Höhe von 0,0 Mio. € steuerlich abzugsfähig.

Auf die im Geschäftsjahr 2016 erworbenen Unternehmen entfielen Umsatzerlöse in Höhe von 0,4 Mio. € sowie ein Jahresergebnis von 0,0 Mio. €. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden, hätten sie 4,5 Mio. € zu den Umsatzerlösen und 0,4 Mio. € zum Jahresergebnis des Konzerns beigetragen.

### Veränderung der bedingten Gegenleistungen

Die gemäß dem im Jahr 2008 überarbeiteten und seit 2010 anzuwendenden IFRS 3 passivierten bedingten Gegenleistungen haben sich im Geschäftsjahr 2016 um 0,2 Mio. € verringert, resultierend aus einer Tilgung bedingter Gegenleistungen. Anpassungen des Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen werden zumeist auf Grundlage einer Ergebnisgröße und unter Berücksichtigung der Langfristplanung ermittelt. Hieraus ergaben sich für die am Ende des Geschäftsjahres 2016 bestehenden bedingten Gegenleistungen keine wesentlichen Anpassungen der Bandbreiten.

### Unternehmensabgänge

In den ersten drei Monaten wurden keine Unternehmen veräußert.

## Unternehmenserwerbe und -veräußerungen im Geschäftsjahr 2015

### Unternehmenserwerbe

Die wesentlichen Informationen der im Geschäftsjahr 2015 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

Mio. €	Gesamt
<b>Übertragene Gegenleistung</b>	<b>4,6</b>
Kaufpreiszahlung	0,0
bedingte Kaufpreisbestandteile	4,6
bisher At Equity gehaltene Anteile	0,0
Neubewertung der bisher At Equity gehaltenen Anteile	0,0
<b>Zahlungswirksamer Kaufpreis</b>	<b>-0,6</b>
<b>Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden</b>	
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1,7</b>
Sachanlagen	0,3
Vorräte	0,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,6
Übrige Aktiva	0,2
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>1,3</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1
Übrige Passiva	1,2
<b>Geschäfts- oder Firmenwerte</b>	<b>4,2</b>
<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>0,0</b>

Es sind keine wesentlichen Anschaffungsnebenkosten angefallen.

Der resultierende Geschäfts- oder Firmenwert repräsentiert im Wesentlichen die mit der Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungs-

wert der übernommenen Mitarbeiter und ist in Höhe von 0,0 Mio.€ steuerlich abzugsfähig.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 0,2 Mio.€ und entspricht den Bruttobeträgen der vertraglichen Forderungen. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,1 Mio.€ enthalten. Auf die im Geschäftsjahr 2015 erworbenen Unternehmen entfielen im Vorjahreszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 1,4 Mio.€ sowie ein Ergebnisbeitrag von 0,0 Mio.€. Wären diese Unternehmen bereits zum Beginn der Vergleichsperiode erworben worden, hätten sie 1,4 Mio.€ zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Zum Ergebnis des Konzerns hätten sie 0,0 Mio.€ beigetragen.

### Unternehmensabgänge

Im Geschäftsjahr 2015 wurden zwei Präsenzapotheken in Großbritannien sowie veräußert. Die erhaltene Gegenleistung betrug 0,1 Mio.€.

### Einmalaufwendungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2016 sind in Summe ergebnisbelastende Sondereffekte in Höhe von 2,5 Mio.€ angefallen. Diese Sondereffekte resultieren im Wesentlichen aus Rechts- und anderen Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Integration in die McKesson Corporation, um die zukünftige Position in einem zunehmend globalen Gesundheitsmarkt zu stärken.

Im Gegensatz dazu fielen in der Vergleichsperiode ergebnisbelastende Sondereffekte in Höhe von 16,4 Mio.€ an.

### Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen

#### Allgemeines

Nach eingehender Prüfung und Analyse strategischer Optionen wurde Ende März 2015 vom Vorstand der Celesio beschlossen, für die bisher im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions ausgewiesenen Einheiten Panpharma sowie Oncoprod, die nicht mehr zum Kerngeschäft der Celesio AG gehören, den Verkaufsprozess einzuleiten. Durch den geplanten Verkauf der brasilianischen Tochtergesellschaften setzt Celesio den Schwerpunkt auf europäische Märkte und Kunden.

Die beiden brasilianischen Einheiten werden seit dem Vorjahr als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Ferner wurde Anfang Februar 2015 der Beschluss gefällt, eine kleine Teileinheit der CGU PS Deutschland zu verkaufen. Diese Einheit wird seitdem als Veräußerungsgruppe klassifiziert.

### Bewertungseffekte und Veräußerungen

Die Bewertung der als nicht fortgeführten Aktivitäten sowie als Veräußerungsgruppen klassifizierten Einheiten wird anhand des Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten vorgenommen. Die Zeitwertermittlung orientiert sich hierbei an vorläufigen Kaufangeboten bzw. gängigen Modellen der Unternehmensbewertung (Discounted-Cashflow-Verfahren). Im Berichtszeitraum ergaben sich keine Wertanpassungen (vor und nach Steuern) für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Großhandel Brasilien (Vorjahr -210,5 Mio.€) deren Ausweis im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten erfolgt. Für eine kleine zum Verkauf stehende Teileinheit der CGU PS Deutschland ergab sich im abgelaufenen Quartal gleichfalls keine Wertanpassung (Vorjahr -6,6 Mio.€).

## Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die Hauptgruppen der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	31.03.2015	30.06.2015
	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögens- werte	Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögens- werte
Mio. €		
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0
Sachanlagen	0,6	0,5
Vorräte	51,3	61,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	262,4	269,1
Zahlungsmittel und -äquivalente	6,3	5,5
Übrige Aktiva	98,2	118,6
<b>Aktiva</b>	<b>418,8</b>	<b>454,7</b>
Finanzverbindlichkeiten	134,0	152,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195,2	219,3
Übrige Passiva	86,6	84,0
<b>Passiva</b>	<b>415,8</b>	<b>455,5</b>

Im Geschäftsbereich Consumer Solutions werden Immobilien mit einem Buchwert von 0,5 Mio.€ (Vorjahr 0,6 Mio.€) als zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte ausgewiesen.

## Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

MIO. €	Rumpfgeschäfts- jahr 2015	Gesamt 1. Quartal Geschäftsjahr 2016
Umsatz	391,3	400,4
Materialaufwand	-360,5	-364,5
Rohhertrag	30,8	35,9
EBITDA	-9,3	-6,2
EBIT	-11,4	-6,2
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten		
	-15,7	-10,8
Ertragsteuern	-30,1	2,0
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-45,8	-8,8
Ergebnis nach Steuern aus Bewertung und dem Abgang von nicht fortgeführten Aktivitäten	-209,5	-0,2
<b>Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-255,3</b>	<b>-9,0</b>

## Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2015 bestanden finanzielle Garantien in Höhe von 78,3 Mio.€ (31. März 2015 81,6 Mio.€). Der Rückgang in Höhe von 3,3 Mio.€ ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Garantien im Großhandel in Großbritannien zurückzuführen.

Die im Konzernabschluss zum 31. März 2015 dargestellten sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich in den ersten drei Monaten 2016 nicht wesentlich verändert.

Es bestehen insbesondere Steuerrisiken bei Panpharma, Brasilien, aus Umsatzsteuervergünstigungen sowie Körperschaftsteuer auf diese Vergünstigungen. Diese resultieren aus der Kompliziertheit der Steuergesetzgebungen sowie Streitigkeiten zwischen den Bundesstaaten über die gegenseitige Anerkennung von Vergünstigungen. In diesem Zusammenhang ging im Dezember 2014 Panpharma ein Steuerbe-



scheid der bundesstaatlichen Finanzbehörde Rio de Janeiro bezüglich der Jahre 2009 bis 2013 über einen Betrag von rund 80 Mio.€ zu. Panpharma widersprach dieser Forderung bereits im Geschäftsjahr 2014. Wir stimmen mit der Einschätzung der bundesstaatlichen Finanzbehörden nicht überein und sind der Überzeugung, dass unsere Position durch starke juristische Argumente gestützt wird. Die Chancen, dass Panpharma den Rechtsstreit verliert oder der Einspruch zurückgewiesen wird, werden als möglich, aber als nicht überwiegend wahrscheinlich eingeschätzt.

Die im Rahmen des Unternehmenserwerbs von Panpharma in 2009 passivierten Eventualverbindlichkeiten für steuerrechtliche Risiken betragen zum 30. Juni 2015 21,7 Mio.€ (31. März 2015 21,5 Mio.€). Diese erhöhten sich durch Währungseffekte. Für diese steuerrechtlichen Risiken wurden für den Fall des Eintritts Erstattungsansprüche mit den ehemaligen Anteilseignern vereinbart, welche auf einen Maximalbetrag begrenzt sind.

Die Erstattungsansprüche werden als Anspruch gegenüber den Alteigentümern unter den kurz- beziehungsweise langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Celesio hat Möglichkeiten zur Verrechnung der Ansprüche mit Verbindlichkeiten, wodurch die potentiellen Erstattungsansprüche teilweise gesichert sind. Seit dem Rumpfgeschäftsjahr 2015 erfolgt der Ausweis der Eventualverbindlichkeiten unter den zur Veräußerung verfügbaren Verbindlichkeiten.

Hinsichtlich des Privatisierungsverfahrens in Slowenien erging in erster Instanz ein für Kemofarmacija vorteilhaftes Urteil. Das Verfahren befindet sich jedoch derzeit in Revision. Die Möglichkeit, dass ein Urteil in höherer Instanz doch noch zu einem Mittelabfluss bei Kemofarmacija führt, wird als unwahrscheinlich betrachtet. Das maximale Risiko beträgt 8,5 Mio.€.

## Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Die folgende Übersicht zeigt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte für jede Klasse von Vermögenswerten und Schulden:

AKTIVA	31.03.2015		30.06.2015	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte	Zeitwerte
<b>Mio. €</b>				
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen -				
Eigenkapitalinstrumente	0,7	0,7	0,7	0,7
Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen -				
Schuldinstrumente	3,7	3,7	3,7	3,7
Ausleihungen an Beteiligungen	15,8	15,7	15,7	15,6
Sonstige Ausleihungen	30,3	30,2	30,0	29,7
<b>Übrige Finanzanlagen</b>	<b>50,5</b>	<b>50,3</b>	<b>50,1</b>	<b>49,7</b>
<b>Sonstige langfristige Vermögenswerte</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,8</b>
<hr/>				
PASSIVA	31.03.2015		30.06.2015	
	Buchwerte	Zeitwerte	Buchwerte	Zeitwerte
<b>Mio. €</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	89,1	95,7	23,9	27,1
Schuldscheindarlehen und Anleihen	846,0	897,7	846,4	889,9
Leasingverbindlichkeiten	4,7	4,7	4,4	4,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	306,6	306,6	479,5	479,4
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>1246,4</b>	<b>1304,7</b>	<b>1.354,2</b>	<b>1.400,8</b>
<b>Übrige langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,2</b>

Soweit der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, wird in der Tabelle auf die Angabe des beizulegenden Zeitwerts verzichtet.

In den zur Veräußerung verfügbaren Finanzanlagen sind im Wesentlichen Beteiligungen an nicht börsennotierten Unternehmen, bei denen weder die Kontrolle ausgeübt werden kann noch ein wesentlicher Einfluss besteht, enthalten. Falls keine aktiven Märkte existieren, werden diese Finanzanlagen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Zum 30. Juni 2015 wurden nicht börsennotierte Beteiligungen mit einem Buchwert von 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €) aus diesem Grund zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Zur Bestimmung und Angabe von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden nutzt Celesio folgende Hierarchie:

Stufe 1: Notierte Preise an aktiven Märkten für den gleichen Vermögenswert bzw. die gleiche Schuld

Stufe 2: Notierte Preise an aktiven Märkten für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die folgende Übersicht zeigt die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden, aufgeteilt auf die dargestellten Bewertungsstufen:

### Vermögenswerte, zum beizulegenden Zeitwert bilanziert

MIO. €

**Wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert** \_\_\_\_\_

Zur Veräußerung verfügbare Finanzanlagen \_\_\_\_\_

Derivative Finanzinstrumente – ohne Hedge Accounting \_\_\_\_\_

**Nicht wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert** \_\_\_\_\_

Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte \_\_\_\_\_

### Verbindlichkeiten, zum beizulegenden Zeitwert bilanziert

MIO. €

**Wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert** \_\_\_\_\_

Derivative Finanzinstrumente - im Hedge Accounting \_\_\_\_\_

Derivative Finanzinstrumente - ohne Hedge Accounting \_\_\_\_\_

Weitere Verbindlichkeiten \_\_\_\_\_

**Nicht wiederkehrende Bewertung zum beizulegenden Zeitwert** \_\_\_\_\_

Schulden von Veräußerungsgruppen und nicht fortgeführten Aktivitäten \_\_\_\_\_

31.03.2015				30.06.2015			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
4,0	0,0	0,0	4,0	4,0	0,0	0,0	4,0
0,0	6,6	0,0	6,6	0,0	0,5	0,0	0,5
0,0	0,0	418,8	418,8	0,0	0,0	454,7	454,7

31.03.2015				30.06.2015			
Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	73,2	0,0	73,2	0,0	45,4	0,0	45,4
0,0	0,0	0,6	0,6	0,0	0,0	0,4	0,4
0,0	0,0	415,8	415,8	0,0	0,0	-455,5	-455,5

In der Berichtsperiode fanden bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und 2 und keine Umgliederungen in oder aus Stufe 3 statt.

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, die auf einem aktiven Markt gehandelt werden, basiert auf den notierten Preisen am Bilanzstichtag. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 2 und 3 erfolgt bei den wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerten und Schulden anhand der DCF-Methode. Dabei werden die künftig aus den Finanzinstrumenten erwarteten Zahlungsflüsse zunächst unter Anwendung von laufzeitadäquaten Marktzinssätzen diskontiert. Der Bonität des jeweiligen Schuldners trägt Celesio durch die Ermittlung von Berichtigungswerten, sogenannten Credit Value Adjustments (CVA) oder Debt Value Adjustments (DVA), auf Basis eines Auf-/Abschlagsverfahrens Rechnung. Die CVA bzw. DVA werden nach Möglichkeit unter Verwendung von am Markt beobachtbaren Preisen für Kreditderivate ermittelt. Die Verbindlichkeiten der Stufe 3 betreffen Verbindlichkeiten aus Unternehmenszusammenschlüssen nach dem 1. Januar 2010, deren Bewertung auf Basis von Ergebnisgrößen sowie Annahmen und Einschätzungen des Managements erfolgt. Für die Überleitung dieser zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Verbindlichkeiten in Stufe 3 vom Beginn der Berichtsperiode bis zum Ende der Berichtsperiode verweisen wir auf → Seite 35.

Aus der wiederkehrenden Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte und Schulden der Stufe 3, die am Berichtsstichtag im Unternehmen gehalten werden, sind keine Gesamterträge und -aufwendungen entstanden.

Die nicht wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden der Stufe 3 betreffen die beiden brasilianischen Einheiten, die seit dem Vorjahr als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert sind. Ferner fällt darunter eine kleine Teileinheit der CGU PS Deutschland, die seit dem Vorjahr als Veräußerungsgruppe klassifiziert ist. Hinsichtlich der Beschreibung der Bewertungsverfahren verweisen wir auf → Seite 38.

## Sonstiges Ergebnis nach Steuern

Die Posten des Sonstigen Ergebnisses nach Steuern – einschließlich der nicht beherrschenden Anteile – entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	2015			2016		
	vor Steuern	Steuern	nach Steuern	vor Steuern	Steuern	nach Steuern
<b>Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>						
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-7,3	-5,3	-12,6	48,2	-14,5	33,7
<b>Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden</b>						
Erfolgsneutrale Effekte aus Währungsumrechnung	18,7	/	18,7	9,7	/	9,7
Erfolgswirksame Auflösung aufgrund Kontrollverlust	0,0	/	0,0	0,0	/	0,0
Differenzen aus Währungsumrechnung	18,7	/	18,7	9,7	/	9,7
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>11,4</b>	<b>-5,3</b>	<b>6,1</b>	<b>57,9</b>	<b>-14,5</b>	<b>43,4</b>

## Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt entsprechend der internen Berichtsstruktur von Celesio und gliedert sich in die Geschäftsbereiche Consumer Solutions und Pharmacy Solutions. Diese Geschäftsbereiche sind Grundlage der internen Steuerung durch den Vorstand und somit die berichtspflichtigen Segmente.

Der Vorstand der Celesio AG ist der Hauptentscheidungssträger gemäß IFRS 8.7. Die Geschäftsbereiche der Celesio AG lassen sich wie folgt beschreiben:

- Der Geschäftsbereich Consumer Solutions adressiert Patienten und Verbraucher. Dies beinhaltet die gesamte Logistikkette vom Warenbezug bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich beinhaltet insbesondere

Aktivitäten in den Bereichen Präsenzapotheken und Versandapotheken sowie die Aktivitäten in Markenpartnergeschäften.

Zudem beinhaltet der Geschäftsbereich unsere als assoziiertes Unternehmen erfasste Beteiligung an der Brocacef Holding N.V. in den Niederlanden.

- Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bietet Lösungen für Apotheken; den Schwerpunkt bildet das Großhandelsgeschäft mit Drittkunden. In diesem Geschäftsbereich werden operative Segmente ebenfalls auf Länderebene zusammengefasst. Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions beinhaltet den Standortentwickler für Apotheken "Inten".
- Im Geschäftsbereich Sonstige sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht der direkten operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnender Gesellschaften enthalten. Die Celesio AG hält Beteiligungen an den wesentlichen operativen Landesgesellschaften und -holdings. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der operativen Gesellschaften des Celesio-Konzerns im Wesentlichen über die Celesio AG und die Celesio Finance B.V., Niederlande. Die Celesio AG bündelt Konzernfunktionen unter anderem in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Treasury und IT.

Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt.

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente durch das nach IFRS ermittelte EBIT. Dieses ist als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Beteiligungsergebnis definiert. Daneben werden als zusätzliche freiwillige Informationen der Rohertrag und das EBITDA angegeben.

Das gemäß IFRS 8 auszuweisende Segmentvermögen entspricht dem gebundenen Kapital, das sich aus der Summe der Buchwerte aller nicht zinstragenden Aktiva (außer Steuerpositionen der Aktiva) abzüglich der nicht zinstragenden Verbindlichkeiten (außer Steuerpositionen der Passiva) zusammensetzt.

Bei der Segmentberichterstattung wurden dieselben Bilanzierungsstandards wie beim Celesio-Konzern angewendet. Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktpreisen bewertet.

Es gibt keine Kunden mit einem Umsatzanteil von mehr als 10%.

Hinsichtlich der Informationen über Länder werden die Segmentumsätze dem Land zugewiesen, in dem die Umsätze realisiert werden. Das Segmentvermögen wird dem Land zugeordnet, in dem es gelegen ist.



## Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind juristische und natürliche Personen, die auf die Celesio AG und deren Tochtergesellschaften Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Celesio AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften unterliegen. Dazu gehören insbesondere seit dem 6. Februar 2014 die Mehrheitsgesellschafterin McKesson Corporation, San Francisco, USA, mit ihren Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Daneben gehören zu den nahestehenden Unternehmen und Personen Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Celesio AG.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsprinzip).

Mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen laufende Beziehungen insbesondere aus Lieferungen und Leistungen von Handelswaren.

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen aus Geschäftsvorfällen mit nahe-  
stehenden Unternehmen sowie umgekehrt die empfangenen Lieferungen und  
Leistungen aus entsprechenden Geschäftsvorfällen stellen sich wie folgt dar:

	McKesson Corporation, San Francisco, USA	
	31.03.2015	30.06.2015
MIO. €		
Forderungen und Ausleihungen	0,2	0,1
Verbindlichkeiten	0,0	0,0

	McKesson Corporation, San Francisco, USA	
	01.01.2015- 31.03.2015	01.04.2015- 30.06.2015
Mio. €		
Erlöse	0,0	0,0
Aufwendungen	0,0	0,0

Tochtergesellschaften der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
31.03.2015	30.06.2015	31.03.2015	30.06.2015	31.03.2015	30.06.2015
0,0	<b>0,7</b>	0,0	<b>0,0</b>	25,6	<b>25,6</b>
310,5 <sup>1</sup>	<b>484,3 <sup>1</sup></b>	0,0	<b>0,0</b>	0,9	<b>1,0</b>

Tochtergesellschaften der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der McKesson Corporation, San Francisco, USA		Gemeinschaftsunter- nehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
01.01.2015- 31.03.2015	01.04.2015- 30.06.2015	01.01.2015- 31.03.2015	01.04.2015- 30.06.2015	01.01.2015- 31.03.2015	01.04.2015- 30.06.2015
0,0	<b>0,7</b>	0,0	<b>0,0</b>	15,9	<b>26,9</b>
0,0	<b>0,3</b>	0,0	<b>0,0</b>	0,0	<b>6,4</b>

## Mitarbeiter

Zum Ende des Berichtszeitraums beschäftigte Celesio 28.688 Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte), davon sind 3.409 (31.03.2015: 3.677) bei den Gesellschaften beschäftigt, die wir unter den nicht fortgeführten Aktivitäten berichten. Zum 31.03.2015 waren 28.795 Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) im Celesio Konzern beschäftigt.

## Sonstige Anhangangaben

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet ergebniswirksam erfasste Marktwertveränderungen von Derivaten, die zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden. Aus Marktwertveränderungen von derivativen Währungssicherungskontrakten ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 21,6 Mio.€ (Vorjahr Aufwendungen in Höhe von 38,7 Mio.€). Des Weiteren sind im übrigen Finanzergebnis Wechselkursgewinne in Höhe von 32,2 Mio.€ (Vorjahr 91,3 Mio.€) und Wechselkursverluste in Höhe von 54,8 Mio.€ (Vorjahr 59,5 Mio.€) enthalten. Im Geschäfts- und Vorjahr ergaben sich keine Wertberichtigungen von Darlehensforderungen. Dagegen sind im übrigen Finanzergebnis Erträge aus wertberichtigten Darlehensforderungen in Höhe von 0,0 Mio.€ (Vorjahr 0,1 Mio.€) enthalten.

Zwischen der Gesellschaft und der Mehrheitsaktionärin McKesson Deutschland GmbH & Co. KGaA, einer 100-prozentigen indirekten Tochtergesellschaft der McKesson Corporation mit Sitz in San Francisco, Kalifornien, USA, besteht seit dem 2. Dezember 2014 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag (BGAV). Eine Gewinnabführung findet nach dem BGAV erstmals für das Rumpfgeschäftsjahr statt, das am 1. Januar 2015 begonnen hat. Für das Geschäftsjahr 2014 ist daher noch ein Bilanzgewinn angefallen, über dessen Verwendung die Hauptversammlung zu beschließen hat. Gemäß § 4 Abs. 1 und Abs. 3 des BGAV garantiert die McKesson Deutschland GmbH & Co. KGaA den außenstehenden Aktionären für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende in Höhe von 0,83 € je Stückaktie. Die McKesson Deutschland GmbH & Co. KGaA hat gegenüber der Gesellschaft ihre Bereitschaft erklärt, auch im Fall einer Nichtausschüttung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres diese Garantiedividende vollständig an die außenstehenden Aktionäre zu zahlen.

Vor diesem Hintergrund schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, den ausgewiesenen Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2014 von 709.297.000,00 € vollständig in andere Gewinnrücklagen einzustellen.

Die McKesson Deutschland GmbH & Co. KGaA (vormals Dragonfly GmbH & Co. KGaA) garantiert aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags den außenstehenden Aktionären der Celesio AG die Zahlung einer Garantiedividende für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 in Höhe von 0,21 € je Stückaktie und hat gegenüber dem Vorstand der Celesio AG erklärt, dass sie bereit ist, diese für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 in voller Höhe an die außenstehenden Aktionäre auszusahlen. Für das Geschäftsjahr 2013 beschloss die ordentliche Hauptversammlung der Celesio AG, eine Dividende in Höhe von 0,30 € pro Aktie (Vj. 0,30 € pro Aktie) zu zahlen. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 17. Juli 2014.

Im Zwischenberichtszeitraum ergaben sich keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 28. Juli 2015, hat die Celesio AG, Eigentümer der Lloyds Pharmacy Ltd. (LloydsPharmacy), sich mit Sainsbury geeinigt eine strategische Partnerschaft zu formieren, bei der LloydsPharmacy das Apothekengeschäft von Sainsbury für 125 Mio. britische Pfund übernimmt.

Im Rahmen der Vereinbarung hat LloydsPharmacy sich bereit erklärt insgesamt 281 Apotheken, inkl. 277 in Ladengeschäfte integrierte und vier Krankenhausapotheken zu übernehmen und sämtlich auf die Marke LloydsPharmacy umzustellen.

Die Transaktion wird voraussichtlich im Februar nächsten Jahres zum Abschluss kommen und unterliegt hierbei der Zustimmung der Europäischen Kommission und der britischen Kartellaufsicht (CMA).

Die Transaktion wird keinen wesentlichen Einfluss auf die Prognose für das Geschäftsjahr 2016 haben.

Stuttgart, 28. Juli 2015.

Der Vorstand

# Kontakt und Impressum

## Celesio AG

Neckartalstraße 155  
D - 70376 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon + 49 711.50 01 00  
Telefax + 49 711.50 01 12 60  
service@celesio.com  
www.celesio.com

## Investor Relations

Telefon + 49 711.50 01 7 35  
Telefax + 49 711.50 01 7 40  
investor@celesio.com

## Communications

Telefon + 49 711.50 01 5 49  
Telefax + 49 711.50 01 5 43  
media@celesio.com

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde am 30. Juli 2015 veröffentlicht. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor und steht im Internet unter celesio.com, Stichwort Investor Relations, zum Herunterladen zur Verfügung.

Dort kann der Quartalsfinanzbericht auch als gedruckte Version bestellt werden.

Rundungsdifferenzen im Quartalsfinanzbericht sind aufgrund der Darstellung in Mio.€ möglich.

Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde mit Unterstützung des Redaktionssystems FIRE.sys erstellt.

## Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2014 und das Rumpfgeschäftsjahr 2015

11. August 2015

## Zwischenbericht 1. Halbjahr 2016

29. Oktober 2015

(Auszug)

Änderungen vorbehalten. Weitere Termine und Terminaktualisierungen im Internet unter [www.celesio.com/de/Investor\\_Relations/Finanzkalender](http://www.celesio.com/de/Investor_Relations/Finanzkalender).

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Celesio bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen – beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, staatliche Maßnahmen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer oder die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung erwarteter Synergieeffekte. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Celesio weder beabsichtigt, noch übernimmt Celesio eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.